

Abonnement

für Halle vierteljährlich 20 Sgr. für 6 Monate 35 Sgr. 3/4, für 1 Monat 6 Sgr. 10 Pf., excl. Postgeb.

für die Expedition bezantwortlich: Otto Engel in Halle.

Saale-Zeitung. (Der Bote für das Saalthal).

(Älter Jahrgang.)

Nr. 234.

Halle a. d. Saale, Donnerstag den 8. October

1874.

Bestellungen auf unsere Zeitung für das laufende Quartal (20 Sgr.) werden von allen kaiserlichen Postanstalten, von uns selbst und in unsern Bote...

Deutsches Reich.

Berlin, den 6. October.

Die Nachricht von der Verhaftung des Grafen Harry v. Arnim rief im ersten Augenblick, so lange man die Gründe nicht kannte, großes Staunen und allgemeine Aufregung hervor...

wissen, und erklärte von anderen, er betrachte sie als sein Privatgut. Den Hauptbestandtheil der entfremdeten Actenstücke bildete Graf Arnim selbst...

Ueber die näheren Umstände, unter denen die Verhaftung erfolgte, theilt ein berliner Zeitungsblatt folgende Mittheilung mit: Unter den Herren, welche sich am Sonntag Vormittag beim Grafen Arnim auf Rosenhain begeben hatten...

Uebrigens dürften bei dem Interesse, das die Sache erregt wohl folgende kurze Notizen über dem Grafen Arnim selbst am Platze sein: Graf Carl Curt Eduard v. Arnim aus dem Hause Siedow...

1870, als damaliger außerordentlicher Gesandter und bevollmächtigter Minister am päpstlichen Hofe, erhoben.

Der Nat. Ztg. geht aus München folgende Nachricht zu, die das genannte Blatt aber nur unter allem Vorbehalt mittheilt: Mit größerer Bestimmtheit als bisher tritt die Nachricht auf, die Königin-Mutter wolle katholisch werden.

Die Zahl der in- und ausländischen Bischöfe wird sich vermuthlich in Kürze wieder um einen vermehren. Dem Bischof von Münster ist nämlich neuerdings eine Strafe von 4700 Thirn. angedroht worden, deren Verhängung zu jenem Resultate führen dürfte.

Die Schreckenstage von Mailand.

Dichtersche Novelle von Ernst Geffert.

(Fortsetzung.)

Der junge Mann, der eben im Begriffe war, in den Saal zu treten, wo Giovanni und Marianna bereits neugierig aufhorchten, machte plötzlich Halt und kehrte sich nach dem Diener um.

Als er das Haupt wieder erhob, waren seine Züge von einer dunklen Röthe überzogen.

Was hast Du, Adriano? fragte Giovanni. Ich nichts, entgegnete der Graf, stöhnend verwirrt... die Freude über das glückliche Gelingen... ich bin in weniger als einer Viertelstunde herüber gekommen...

3. Eine schreckliche Ueberraschung.

So - seid Ihr nun mit Allem in Ordnung, Signor Olivari? Ich glaube, ja. Habt Ihr die Selbstkastei und die lebende Taube? Hier, Signor Malaspina. Euer Deppo hat mich verpöblichert, als ging es nach Venedig.

für diese Erweisung sind leicht erkennbar; teils schreite diese Leute bisher der Hofpunkt vor der Eingänge einer Ueberrück, während sie fürchten diefen, von dem Gefährlichen, an sie sich hätten wenden müssen, für ihr bisheriges Verhalten gebüht zu werden, oder bei der Trennung gewisse Bemerkungen, die in der Kränkung, zu erdulden, weil, wo die Gefährlichen lehren und in anderer Gefährlichkeit vollzogen werden, bringen besonders die Frauen darauf, daß sie selbst Gefahren, ihre Kinder ebenfalls Kinder werden. Aus diesen Gründen erklärt es sich auch, daß die Standesbeamten, trotz der maßvollen fröhlichen Trennung in den letzten Tagen des September, doch schon in den ersten drei Tagen ihres Bestehens mehrere Hundert Aufträge, also weit mehr, als man nach den statistischen Berechnungen erwarten durfte, beantragt haben.

Am 4. d. M. feierte die Berliner Loge „In den drei Sceptern“ das Fest ihres hundertjährigen Bestehens in würdiger Weise. Unter dem höchst ehrenvollen Glückwünschensbehalten bestanden die in ihrer Eigenschaft als Protector resp. Stellvertreter Protector der preussischen Freimaurerloge die Gelegenheit benutzten, der feierlichen Loge ihre Anerkennung und ihre Wünsche für ferneres Gedeihen zu übermitteln.

Ein Berliner Armeeführer fabricirt, wie die „Zit.“ mittheilt, Tag und Nacht Schweiß und Fleißarbeiten. Dichtes Packtische gehen an die spanische Regierung für die Arme ab und zwar nehmen sie den Weg über Cuba, weil man fürchtet, daß sie sonst den Carlisten in die Hände fallen könnten.

Frankreich.

Neben dem Gesamtvergleich der Generalratswahl haben läßt sich heute, wo einzelne Kantone mit ihren Nachrichten noch im Rückstande sind, noch nichts Bestimmtes sagen. Die es scheint sich für die Mehrzahl nach in conservativem Sinne ausgefallen, wobei aber die Republikaner sich noch immer einer Verstärkung erfreuen. Im Dije-Departement wurde der Herzog von Annume mit 1800 gegen 930 Stimmen wieder gewählt; in Corsica, wo es bei der Wahl lokale Kämpfe gab, hat der von der Oppositionen Partei empfohlene Prinz Karl über den Prinzen Napoleon gestimmt, auch sonst sind viele benachbarte Wählerpartien gemischt worden.

Der „Nat.-Ztg.“ wird telegraphisch aus Paris gemeldet, daß die Verfassung des ehemaligen deutschen Vorkämpfers in Frankreich, Grafen Harry Armin, in den dortigen diplomatischen Kreisen große Sensation erregt hat.

„Journal des Débats“ läßt sich aus Brüssel melden, man beschäftige sich in den dortigen diplomatischen Kreisen mit dem Wichtige eines englischen Cabinets-Ministers, welchem auf der Route von Berlin nach Brüssel ein Teil seiner Depeschen und zwar gerade derjenige gestohlen worden sei, welcher ihm für die französische Regierung anvertraut worden war. Die Nachricht trieb er noch in unbestimmter Form auf, daß absolute nicht zu ersehen ist, welche und ob Ursachen ihr zu Grunde liegen.

In Marseille werden gegenwärtig zwei japanische Dampfer erwartet, der „Mitsushima“ und der „Yokohama“. Auf einem dieser Dampfer befindet sich der Prinz Mikasa-Watata, die Prinzessin, seine Gattin, so wie sieben Prinzessinnen, die sämtlich einen längeren Aufenthalt in Frankreich nehmen werden. Die hohen Befehlshaber gehen sämtlich zur kaiserlichen Familie.

Dänemark.

Der Reichstag wurde am 5. d. durch den König in Person eröffnet. In der Thronrede erwähnte der König, er habe sich gebühren gemäß, die Größe Islands und der Färöer-Inseln dem Reichstage vorzulegen und gab dann die Erörterung kund, daß der Reichstag und das neue Ministerium bei den in der Beratung vorgeschlagenen Reformen einträchtig zusammenwirken würden. Für Stärkung der Defensivkraft des Reiches und für die Zwecke des Staatsdienstes werden neue Bewilligungen in Anspruch genommen. Die Beziehungen zu den auswärtigen Mächten seien freundschaftliche. Die politischen Verhältnisse hätten eine Erledigung der nordisch-litauischen Frage zwar noch nicht erlaubt, die Regierung halte aber fest an der Hoffnung auf eine befriedigende Lösung derselben, die dem König und dem Volke unverändert am Herzen liege.

Italien.

Der preussische Cultusminister ist bekanntlich gegenwärtig auf einer Erkundungsreise durch Italien begriffen. Das clerik-

ihres Gatten, wintle den Fackelträgern, und eilte die Treppe hinunter.

Vor der Thüre stand das Roth, welches den Priester über die Grenze tragen sollte. Ungebüht knirschte das erste Pferd ins Geiß, und das Scharen seiner Fuße verrieth, wie sehr es vor Begier brannte, seine lang gespannten Kräfte zu entwickeln.

Malaspina hielt dem Gefährlichen den Bügel. Der alte Herr schwang sich mit einer Gelassenheit, die man ihm nicht zugehört hätte, in den Sattel. Marianna ließ es sich nicht nehmen, das Pferd beim Zug zu fassen und aus dem Hofe nach dem Garten zu führen. Sie sah prächtig aus, die schlanke, seidenumwollte Gestalt, wie sie langsam und majestätisch vor dem feurigen Renner einerschritt. Geföhlig dudete das Roth den Griff der weißen, blühenden Hand. Das rothe, fladernde Licht der Fackeln überzog Mariannens liebliches Antlitz mit einem eigenenthümlichen magischen Zauber, der selbst Herrn Olivieri, zu dem sie jetzt freudlich emporschaute, mit unwiderstehlicher Gewalt zu ergreifen schien.

„Gott segne Euch, Signora“, sagte er, indem er Malaspina's Hand zum Abschied mit herrlicher Unruhe drückte. „Wenn ein solcher Engel zur Seite steht, wie Euch, der ich freilich schon länger beglückt, als es die Worte eines armen Priesters für ihn zu erlösen vermögen.“

Mariannens Blide hingern mit schwärmerischer Vererbung an dem Angesicht der jungen Frau, als Olivieri diese warmen, nach, und doch so pinkeollen, Worte sagte. Waren sie ihm doch wie aus der Seele gesprochen. Aber er, der Freund Giovanni's, mußte schweigen, während der Greis, der nicht den taufendsten Teil von dem empfand, was Marianna's Brust durchstobte, frei und unbesümmert reden durfte. Das hätte Marianna darum gegeben, ihr einmal, ein einziges Mal nur, zu können zu dürfen, daß auch er sie für einen Engel halte, an seiner Seite das Leben schöner und reicher und herrlicher sei, als alle Träume des Paradieses! Unwillkürlich presste er jetzt die Hand auf die Brust, als wolle er dem Sturm seines Herzens Stille gebieten. Ein eisiges Beginnen! Je mehr er es seine Weisheit's antänpfte, um so anbetendwürdigere erschien ihm das Bild, von dessen Glanz er sich abwenden wollte. Es war ein Zwiepsalt aus dem eine friebliche Verewigung fürderhin unmöglich schien. Die Krankheit seiner Seele hatte bereits zu sehr und sich gegriffen.

(Fortsetzung folgt)

cale Journal behauptet, der Minister läme ohne Zweifel nach Italien, um eine neue Besorgung gegen die Kirche herbeizuführen, denn die Einkreterung des Bischofs von Mantua sei erst erfolgt, seitdem Herr Fals ins Land gekommen sei (1). — Befähigt ist bemerkt, daß kein Minister im Hotel „zu der vier Jahreszeiten“ in Genua ein Vorkessille mit 450 Lire in Geld gestohlen wurde.

Türkei.

Nach einem Telegramm aus Belgrad vom 2. Oct. wäre dort eine Verwirrung gegen die herrschende Dynastie entbrennen. Es werden jedoch verschiedene Vorgerungen und Messias mit Beschlag belegt. Der Prinz Karageorgewitsch soll an der Spitze des Complots stehen. Die Ruhe wurde nicht gestört.

Die Wiener „Presse“ meldet, daß zwischen dem Sultan und seinem Neffen, dem Prinzen Murad Effendi, dem geistlichen Thronerben, eine Aussöhnung stattgefunden habe. Dieselbe sei durch die Vermittelung des Scheich ul Islam und des englischen Vorkämpfers Sir H. Elliot zu Stande gekommen. Der Sultan habe das Versprechen gegeben, seinem Rechte des Prinzen Murad entgegen zu treten. Dagegen habe sich letzterer verpflichtet, dem Sohne des Sultans, Sultan Süleyman, den Rang eines Generalissimus zu verleihen.

Nach einer telegraphischen Meldung aus Alexandrien vom 5. d. ist der Nil fortwährend im Steigen begriffen. Die Dämme des Bagajia-Kanals sind gebrochen. Man fürchtet eine allgemeine Ueberschwemmung durch den Nil. Die Regierung trifft Maßregeln, um dieselbe zu verhindern.

Salle, 7. October.

Der evangelische Unionsverein der Provinz hielt am Montag und Dienstag den 6. u. 7. October eine Versammlung ab, die mit einem Gottesdienste am Montag 6 Uhr Abends in der Ulrichsstraße (Predigt vom Pastor Schollmann in Alten-Sottorn) eröffnet wurde. Daran schloß sich an demselben Abend im neuen Säulenhause eine Separatverhandlung des Unionsvereins über das künftige Verhältnis des Unionsvereins zum 1. u. 2. Kirchenrat. Der Zweck dieser Verhandlung ist es, die Angelegenheit in Unionsvorstand, zur Diskussion: 1. Der Unionsverein löst sich zu Gunsten des evangelischen Vereins auf, geht in ihm auf; 2. der Unionsverein besteht ohne alle Mithilfe, nähme auf den evangelischen Verein weiter fort, wobei; 3. es bleiben verbleibe beide Vereine für sich bestehen, einigen sich aber dahin, daß der Unionsverein die Kirchliche Konferenz, der evangelische Verein die Herbitkonferenz oder umgekehrt hält. Die Anwesenden sprachen meistens zu Gunsten der Auflösung des Unionsvereins, so Superintendent Besser, Professor Feilbach, Professor Verwardt, Superintendent Zeltzinger, Confessionalsath Feilbach, Dr. Zöllner u. a. Der Unionsverein habe, so wurde ausgesprochen, seine eigentliche Bedeutung gegenüber der confessionellen Partei verloren, und es treten jetzt die praktischen Aufgaben der Bestimmung der Kirche nach den neuen Verhältnissen in den Vordergrund, zu deren Lösung die sonstigen Gegner geeignet wären; die in Rede stehenden Vereine, welche auf dem Wege der Vereinigung und der Selbstbestimmung der Kirche zu Stande gekommen, hätten nunmehr einmüthig als Concurrenten neben einander bestehen, wie Thele 2 wolle, wir werden dann den gehen zerfallen; die neue Kirchenverfassung lege für die Lösung der kirchlichen Aufgaben die Mitwirkung der Laien voraus, und diese haben ihre Verantwortlichkeit dazu in den ersten constituirten Bestimmungsgesetz. Für den Fortbestand des Unionsvereins treten die meisten der Anwesenden ein, wobei die Einzel und Sup. Wolf ein, Sie glauben den Unionsverein, den confessionell-hierarchischen Gegnern gegenüber nicht entbehren zu können und andererseits habe der evangelische Verein noch keineswegs seine Lebensfähigkeit bewiesen, denn schon in der zweiten Bestimmungsgesetz des Unionsvereins ist die Verheiligung der Laien eine sehr geringe gewesen. Schließlich wurde die Frage, ob die Bestimmungsgesetz angenommen unter der Voraussetzung, daß die Bestimmungsgesetz des evangelischen Vereins auch Raum zu einer Pastoren-Konferenz gegeben werden. — In der Hauptversammlung am 6. Oct. 9 Uhr Vormittags in demselben Locale, welche wiederum am Abends zuvor folgt nur aus Pastoren bestand, referirte Pastor Soltau in 1. u. 2. u. 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100. u. 101. u. 102. u. 103. u. 104. u. 105. u. 106. u. 107. u. 108. u. 109. u. 110. u. 111. u. 112. u. 113. u. 114. u. 115. u. 116. u. 117. u. 118. u. 119. u. 120. u. 121. u. 122. u. 123. u. 124. u. 125. u. 126. u. 127. u. 128. u. 129. u. 130. u. 131. u. 132. u. 133. u. 134. u. 135. u. 136. u. 137. u. 138. u. 139. u. 140. u. 141. u. 142. u. 143. u. 144. u. 145. u. 146. u. 147. u. 148. u. 149. u. 150. u. 151. u. 152. u. 153. u. 154. u. 155. u. 156. u. 157. u. 158. u. 159. u. 160. u. 161. u. 162. u. 163. u. 164. u. 165. u. 166. u. 167. u. 168. u. 169. u. 170. u. 171. u. 172. u. 173. u. 174. u. 175. u. 176. u. 177. u. 178. u. 179. u. 180. u. 181. u. 182. u. 183. u. 184. u. 185. u. 186. u. 187. u. 188. u. 189. u. 190. u. 191. u. 192. u. 193. u. 194. u. 195. u. 196. u. 197. u. 198. u. 199. u. 200. u. 201. u. 202. u. 203. u. 204. u. 205. u. 206. u. 207. u. 208. u. 209. u. 210. u. 211. u. 212. u. 213. u. 214. u. 215. u. 216. u. 217. u. 218. u. 219. u. 220. u. 221. u. 222. u. 223. u. 224. u. 225. u. 226. u. 227. u. 228. u. 229. u. 230. u. 231. u. 232. u. 233. u. 234. u. 235. u. 236. u. 237. u. 238. u. 239. u. 240. u. 241. u. 242. u. 243. u. 244. u. 245. u. 246. u. 247. u. 248. u. 249. u. 250. u. 251. u. 252. u. 253. u. 254. u. 255. u. 256. u. 257. u. 258. u. 259. u. 260. u. 261. u. 262. u. 263. u. 264. u. 265. u. 266. u. 267. u. 268. u. 269. u. 270. u. 271. u. 272. u. 273. u. 274. u. 275. u. 276. u. 277. u. 278. u. 279. u. 280. u. 281. u. 282. u. 283. u. 284. u. 285. u. 286. u. 287. u. 288. u. 289. u. 290. u. 291. u. 292. u. 293. u. 294. u. 295. u. 296. u. 297. u. 298. u. 299. u. 300. u. 301. u. 302. u. 303. u. 304. u. 305. u. 306. u. 307. u. 308. u. 309. u. 310. u. 311. u. 312. u. 313. u. 314. u. 315. u. 316. u. 317. u. 318. u. 319. u. 320. u. 321. u. 322. u. 323. u. 324. u. 325. u. 326. u. 327. u. 328. u. 329. u. 330. u. 331. u. 332. u. 333. u. 334. u. 335. u. 336. u. 337. u. 338. u. 339. u. 340. u. 341. u. 342. u. 343. u. 344. u. 345. u. 346. u. 347. u. 348. u. 349. u. 350. u. 351. u. 352. u. 353. u. 354. u. 355. u. 356. u. 357. u. 358. u. 359. u. 360. u. 361. u. 362. u. 363. u. 364. u. 365. u. 366. u. 367. u. 368. u. 369. u. 370. u. 371. u. 372. u. 373. u. 374. u. 375. u. 376. u. 377. u. 378. u. 379. u. 380. u. 381. u. 382. u. 383. u. 384. u. 385. u. 386. u. 387. u. 388. u. 389. u. 390. u. 391. u. 392. u. 393. u. 394. u. 395. u. 396. u. 397. u. 398. u. 399. u. 400. u. 401. u. 402. u. 403. u. 404. u. 405. u. 406. u. 407. u. 408. u. 409. u. 410. u. 411. u. 412. u. 413. u. 414. u. 415. u. 416. u. 417. u. 418. u. 419. u. 420. u. 421. u. 422. u. 423. u. 424. u. 425. u. 426. u. 427. u. 428. u. 429. u. 430. u. 431. u. 432. u. 433. u. 434. u. 435. u. 436. u. 437. u. 438. u. 439. u. 440. u. 441. u. 442. u. 443. u. 444. u. 445. u. 446. u. 447. u. 448. u. 449. u. 450. u. 451. u. 452. u. 453. u. 454. u. 455. u. 456. u. 457. u. 458. u. 459. u. 460. u. 461. u. 462. u. 463. u. 464. u. 465. u. 466. u. 467. u. 468. u. 469. u. 470. u. 471. u. 472. u. 473. u. 474. u. 475. u. 476. u. 477. u. 478. u. 479. u. 480. u. 481. u. 482. u. 483. u. 484. u. 485. u. 486. u. 487. u. 488. u. 489. u. 490. u. 491. u. 492. u. 493. u. 494. u. 495. u. 496. u. 497. u. 498. u. 499. u. 500. u. 501. u. 502. u. 503. u. 504. u. 505. u. 506. u. 507. u. 508. u. 509. u. 510. u. 511. u. 512. u. 513. u. 514. u. 515. u. 516. u. 517. u. 518. u. 519. u. 520. u. 521. u. 522. u. 523. u. 524. u. 525. u. 526. u. 527. u. 528. u. 529. u. 530. u. 531. u. 532. u. 533. u. 534. u. 535. u. 536. u. 537. u. 538. u. 539. u. 540. u. 541. u. 542. u. 543. u. 544. u. 545. u. 546. u. 547. u. 548. u. 549. u. 550. u. 551. u. 552. u. 553. u. 554. u. 555. u. 556. u. 557. u. 558. u. 559. u. 560. u. 561. u. 562. u. 563. u. 564. u. 565. u. 566. u. 567. u. 568. u. 569. u. 570. u. 571. u. 572. u. 573. u. 574. u. 575. u. 576. u. 577. u. 578. u. 579. u. 580. u. 581. u. 582. u. 583. u. 584. u. 585. u. 586. u. 587. u. 588. u. 589. u. 590. u. 591. u. 592. u. 593. u. 594. u. 595. u. 596. u. 597. u. 598. u. 599. u. 600. u. 601. u. 602. u. 603. u. 604. u. 605. u. 606. u. 607. u. 608. u. 609. u. 610. u. 611. u. 612. u. 613. u. 614. u. 615. u. 616. u. 617. u. 618. u. 619. u. 620. u. 621. u. 622. u. 623. u. 624. u. 625. u. 626. u. 627. u. 628. u. 629. u. 630. u. 631. u. 632. u. 633. u. 634. u. 635. u. 636. u. 637. u. 638. u. 639. u. 640. u. 641. u. 642. u. 643. u. 644. u. 645. u. 646. u. 647. u. 648. u. 649. u. 650. u. 651. u. 652. u. 653. u. 654. u. 655. u. 656. u. 657. u. 658. u. 659. u. 660. u. 661. u. 662. u. 663. u. 664. u. 665. u. 666. u. 667. u. 668. u. 669. u. 670. u. 671. u. 672. u. 673. u. 674. u. 675. u. 676. u. 677. u. 678. u. 679. u. 680. u. 681. u. 682. u. 683. u. 684. u. 685. u. 686. u. 687. u. 688. u. 689. u. 690. u. 691. u. 692. u. 693. u. 694. u. 695. u. 696. u. 697. u. 698. u. 699. u. 700. u. 701. u. 702. u. 703. u. 704. u. 705. u. 706. u. 707. u. 708. u. 709. u. 710. u. 711. u. 712. u. 713. u. 714. u. 715. u. 716. u. 717. u. 718. u. 719. u. 720. u. 721. u. 722. u. 723. u. 724. u. 725. u. 726. u. 727. u. 728. u. 729. u. 730. u. 731. u. 732. u. 733. u. 734. u. 735. u. 736. u. 737. u. 738. u. 739. u. 740. u. 741. u. 742. u. 743. u. 744. u. 745. u. 746. u. 747. u. 748. u. 749. u. 750. u. 751. u. 752. u. 753. u. 754. u. 755. u. 756. u. 757. u. 758. u. 759. u. 760. u. 761. u. 762. u. 763. u. 764. u. 765. u. 766. u. 767. u. 768. u. 769. u. 770. u. 771. u. 772. u. 773. u. 774. u. 775. u. 776. u. 777. u. 778. u. 779. u. 780. u. 781. u. 782. u. 783. u. 784. u. 785. u. 786. u. 787. u. 788. u. 789. u. 790. u. 791. u. 792. u. 793. u. 794. u. 795. u. 796. u. 797. u. 798. u. 799. u. 800. u. 801. u. 802. u. 803. u. 804. u. 805. u. 806. u. 807. u. 808. u. 809. u. 810. u. 811. u. 812. u. 813. u. 814. u. 815. u. 816. u. 817. u. 818. u. 819. u. 820. u. 821. u. 822. u. 823. u. 824. u. 825. u. 826. u. 827. u. 828. u. 829. u. 830. u. 831. u. 832. u. 833. u. 834. u. 835. u. 836. u. 837. u. 838. u. 839. u. 840. u. 841. u. 842. u. 843. u. 844. u. 845. u. 846. u. 847. u. 848. u. 849. u. 850. u. 851. u. 852. u. 853. u. 854. u. 855. u. 856. u. 857. u. 858. u. 859. u. 860. u. 861. u. 862. u. 863. u. 864. u. 865. u. 866. u. 867. u. 868. u. 869. u. 870. u. 871. u. 872. u. 873. u. 874. u. 875. u. 876. u. 877. u. 878. u. 879. u. 880. u. 881. u. 882. u. 883. u. 884. u. 885. u. 886. u. 887. u. 888. u. 889. u. 890. u. 891. u. 892. u. 893. u. 894. u. 895. u. 896. u. 897. u. 898. u. 899. u. 900. u. 901. u. 902. u. 903. u. 904. u. 905. u. 906. u. 907. u. 908. u. 909. u. 910. u. 911. u. 912. u. 913. u. 914. u. 915. u. 916. u. 917. u. 918. u. 919. u. 920. u. 921. u. 922. u. 923. u. 924. u. 925. u. 926. u. 927. u. 928. u. 929. u. 930. u. 931. u. 932. u. 933. u. 934. u. 935. u. 936. u. 937. u. 938. u. 939. u. 940. u. 941. u. 942. u. 943. u. 944. u. 945. u. 946. u. 947. u. 948. u. 949. u. 950. u. 951. u. 952. u. 953. u. 954. u. 955. u. 956. u. 957. u. 958. u. 959. u. 960. u. 961. u. 962. u. 963. u. 964. u. 965. u. 966. u. 967. u. 968. u. 969. u. 970. u. 971. u. 972. u. 973. u. 974. u. 975. u. 976. u. 977. u. 978. u. 979. u. 980. u. 981. u. 982. u. 983. u. 984. u. 985. u. 986. u. 987. u. 988. u. 989. u. 990. u. 991. u. 992. u. 993. u. 994. u. 995. u. 996. u. 997. u. 998. u. 999. u. 1000.

Der evangelische Unionsverein der Provinz hielt am Montag und Dienstag den 6. u. 7. October eine Versammlung ab, die mit einem Gottesdienste am Montag 6 Uhr Abends in der Ulrichsstraße (Predigt vom Pastor Schollmann in Alten-Sottorn) eröffnet wurde. Daran schloß sich an demselben Abend im neuen Säulenhause eine Separatverhandlung des Unionsvereins über das künftige Verhältnis des Unionsvereins zum 1. u. 2. Kirchenrat. Der Zweck dieser Verhandlung ist es, die Angelegenheit in Unionsvorstand, zur Diskussion: 1. Der Unionsverein löst sich zu Gunsten des evangelischen Vereins auf, geht in ihm auf; 2. der Unionsverein besteht ohne alle Mithilfe, nähme auf den evangelischen Verein weiter fort, wobei; 3. es bleiben verbleibe beide Vereine für sich bestehen, einigen sich aber dahin, daß der Unionsverein die Kirchliche Konferenz, der evangelische Verein die Herbitkonferenz oder umgekehrt hält. Die Anwesenden sprachen meistens zu Gunsten der Auflösung des Unionsvereins, so Superintendent Besser, Professor Feilbach, Professor Verwardt, Superintendent Zeltzinger, Confessionalsath Feilbach, Dr. Zöllner u. a. Der Unionsverein habe, so wurde ausgesprochen, seine eigentliche Bedeutung gegenüber der confessionellen Partei verloren, und es treten jetzt die praktischen Aufgaben der Bestimmung der Kirche nach den neuen Verhältnissen in den Vordergrund, zu deren Lösung die sonstigen Gegner geeignet wären; die in Rede stehenden Vereine, welche auf dem Wege der Vereinigung und der Selbstbestimmung der Kirche zu Stande gekommen, hätten nunmehr einmüthig als Concurrenten neben einander bestehen, wie Thele 2 wolle, wir werden dann den gehen zerfallen; die neue Kirchenverfassung lege für die Lösung der kirchlichen Aufgaben die Mitwirkung der Laien voraus, und diese haben ihre Verantwortlichkeit dazu in den ersten constituirten Bestimmungsgesetz. Für den Fortbestand des Unionsvereins treten die meisten der Anwesenden ein, wobei die Einzel und Sup. Wolf ein, Sie glauben den Unionsverein, den confessionell-hierarchischen Gegnern gegenüber nicht entbehren zu können und andererseits habe der evangelische Verein noch keineswegs seine Lebensfähigkeit bewiesen, denn schon in der zweiten Bestimmungsgesetz des Unionsvereins ist die Verheiligung der Laien eine sehr geringe gewesen. Schließlich wurde die Frage, ob die Bestimmungsgesetz angenommen unter der Voraussetzung, daß die Bestimmungsgesetz des evangelischen Vereins auch Raum zu einer Pastoren-Konferenz gegeben werden. — In der Hauptversammlung am 6. Oct. 9 Uhr Vormittags in demselben Locale, welche wiederum am Abends zuvor folgt nur aus Pastoren bestand, referirte Pastor Soltau in 1. u. 2. u. 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100.

Der evangelische Unionsverein der Provinz hielt am Montag und Dienstag den 6. u. 7. October eine Versammlung ab, die mit einem Gottesdienste am Montag 6 Uhr Abends in der Ulrichsstraße (Predigt vom Pastor Schollmann in Alten-Sottorn) eröffnet wurde. Daran schloß sich an demselben Abend im neuen Säulenhause eine Separatverhandlung des Unionsvereins über das künftige Verhältnis des Unionsvereins zum 1. u. 2. Kirchenrat. Der Zweck dieser Verhandlung ist es, die Angelegenheit in Unionsvorstand, zur Diskussion: 1. Der Unionsverein löst sich zu Gunsten des evangelischen Vereins auf, geht in ihm auf; 2. der Unionsverein besteht ohne alle Mithilfe, nähme auf den evangelischen Verein weiter fort, wobei; 3. es bleiben verbleibe beide Vereine für sich bestehen, einigen sich aber dahin, daß der Unionsverein die Kirchliche Konferenz, der evangelische Verein die Herbitkonferenz oder umgekehrt hält. Die Anwesenden sprachen meistens zu Gunsten der Auflösung des Unionsvereins, so Superintendent Besser, Professor Feilbach, Professor Verwardt, Superintendent Zeltzinger, Confessionalsath Feilbach, Dr. Zöllner u. a. Der Unionsverein habe, so wurde ausgesprochen, seine eigentliche Bedeutung gegenüber der confessionellen Partei verloren, und es treten jetzt die praktischen Aufgaben der Bestimmung der Kirche nach den neuen Verhältnissen in den Vordergrund, zu deren Lösung die sonstigen Gegner geeignet wären; die in Rede stehenden Vereine, welche auf dem Wege der Vereinigung und der Selbstbestimmung der Kirche zu Stande gekommen, hätten nunmehr einmüthig als Concurrenten neben einander bestehen, wie Thele 2 wolle, wir werden dann den gehen zerfallen; die neue Kirchenverfassung lege für die Lösung der kirchlichen Aufgaben die Mitwirkung der Laien voraus, und diese haben ihre Verantwortlichkeit dazu in den ersten constituirten Bestimmungsgesetz. Für den Fortbestand des Unionsvereins treten die meisten der Anwesenden ein, wobei die Einzel und Sup. Wolf ein, Sie glauben den Unionsverein, den confessionell-hierarchischen Gegnern gegenüber nicht entbehren zu können und andererseits habe der evangelische Verein noch keineswegs seine Lebensfähigkeit bewiesen, denn schon in der zweiten Bestimmungsgesetz des Unionsvereins ist die Verheiligung der Laien eine sehr geringe gewesen. Schließlich wurde die Frage, ob die Bestimmungsgesetz angenommen unter der Voraussetzung, daß die Bestimmungsgesetz des evangelischen Vereins auch Raum zu einer Pastoren-Konferenz gegeben werden. — In der Hauptversammlung am 6. Oct. 9 Uhr Vormittags in demselben Locale, welche wiederum am Abends zuvor folgt nur aus Pastoren bestand, referirte Pastor Soltau in 1. u. 2. u. 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 3

Das

General-Depot

des Vereins der Niederlausitzer Leinen-
und Baumwollen-Waaren-Industrie
J. Lewin, Halle Markt 4

stellt ferner zum **Auserkauf**

Leinen- und Baumwollen-Waaren,

(Maass per $\frac{1}{2}$ Meter.)

Handtuchzeuge à $1\frac{1}{2}$ Sgr.

$\frac{6}{4}$ breite Bettzeuge à $2\frac{1}{4}$ Sgr.

$\frac{6}{4}$ breite schwere Leinwand à $2\frac{1}{2}$ Sgr.

$\frac{6}{4}$ breite blauleinene Kantenschürzen à St. $6\frac{1}{4}$ Sgr.

$\frac{6}{4}$ breite bunte Herrentaschentücher, achtfarbig,
à St. 3 Sgr.

Seiden- und Modewaaren:

Engl. Alpaca-Dustres, schwarz u. couleurt, à 3 Sgr.

Elfaß-Popelines in den neuesten Farbentönen à $3\frac{1}{4}$ Sgr.

Elfaß-Zartans in reizenden Caros à $3\frac{1}{4}$ Sgr.

Elfaß. reinwollene Croisés, einfarbige, à $3\frac{3}{4}$ Sgr.

Elfaß. $\frac{8}{4}$ breite Zartans à 8 Sgr.

Frische Seiden-Popelines in den brillantesten Schattirungen à 10 Sgr.

Schwarze und couleurte Seidenstoffe und Rippe.

Gewirkte französische Long-Chales, früher 50 Thlr. jetzt nur 15 Thlr. 2c.

**Verein der Niederlausitzer Leinen- und Baumwollen-
Waaren-Industrie für
Halle, Markt 4.**

11. 11. Gr. Steinstraße 11. 11.

Geschäfts-Gröffnung.

P. P.

Hiermit erlaube mir einem geehrten hiesigen sowie auswärtigen Publikum die ergebene Anzeige zu machen, daß ich am heutigen Tage außer meinem bisherigen Engros-Geschäft eine

Wäsche-Fabrik

und ein

Lager leinener und baumwollener Waaren

11. gr. Steinstrasse 11

im Hause des Herrn A. Kranz eröffnet habe.

Durch langjährige Thätigkeit in diesen Artikeln, sowie durch direct Einkäufe in den größten Fabriken des In- und Auslandes im Stande, allen Anforderungen genügen zu können, halte mein neues Unternehmen unter Zusicherung streng reeller Bedienung angelegentlich empfohlen.

Halle a/S., den 4. October 1874.

Loeser Cerf, 11. gr. Steinstraße 11.

11. 11. Gr. Steinstraße 11. 11.

P. P.

Halle a/S., den 5. October 1874.

Die Königl. Preuss. Bank hat den Zinssatz um 1 Procent erhöht, in Folge dessen ich von heute ab den Deponenten von Baareinzahlungen

im Depositen-Verkehr

sowohl auf die bereits gegebenen Einlagen wie auf weitere ein Procent über die sonst üblichen und von mir bekannt gegebenen Zins-Bedingungen gewähre.

Momentan stellt sich also, und zwar während der Dauer der Disconterhöhung, der Zinssatz für

Baareinzahlungen im Depositen-Verkehr

bei mir bis auf Weiteres

bei 14 Tage Kündigung statt bisher 3 $\frac{1}{2}$ % auf 4% p. a.

6 Wochen do. " " 3 $\frac{1}{2}$ % " 4 $\frac{1}{2}$ % p. a.

3 Monat do. " " 4% " 5% p. a.

6 Monat do. " " 4 $\frac{1}{2}$ % " 5 $\frac{1}{2}$ % p. a.

wobei ich bemerke, daß natürlich, sobald sich der Zinssatz der Königl. Bank wieder auf den normalen Standpunkt erniedrigt, selbst für die auf längere Kündigungen niedergelegten Gelder die frühere resp. um 1% niedrigere Zinsvergütung auch innerhalb der resp. Kündigungsfristen wieder in Kraft tritt.

Indem ich hiervon meine geschätzten Geschäftsfreunde ergebens in Kenntniß setze, bemerke ich schließlich noch, daß ich dieselben Vergünstigungen auch meinen Creditoren im

Conto-Current-Verkehr

zu Theil werden lasse, gleichzeitig aber genöthigt bin, demzufolge auch für Entnahme von mir im

Conto-Current-, Accept- und Disconto-Verkehr

den um 1% erhöhten Zinssatz in Anwendung zu bringen.

Ich werde in den letztgenannten Fällen aber stets darauf bedacht sein, meinen werthen Committenten bei dem theuerern Geldstande so viel als möglich Facilitäten nach anderer Richtung hin zu gewähren.

Hochachtungsvoll

Ernst Haassengier,

Bank- u. Wechselgeschäft, Halle a/S., gr. Steinstraße Nr. 10.

Geschäfts-Gröffnung.

Am heutigen Tage eröffnete ich

6. Leipzigerstrasse 6.

(Vis-à-vis dem goldenen Löwen)

Herren- u. Knaben-Garderobe-Geschäft

unter der Firma:

Julius Bauchwitz.

Mein gut assortirtes Lager einem hiesigen und auswärtigen Publikum angelegentlich empfohlen haltend, werde ich mich stets bemühen, durch Solide und reelle Bedienung das mich beachrende Publikum zufrieden zu stellen.

Halle a/S., 8. Oct. 1874

Julius Bauchwitz.

Unsere technischen

Gummi- und Gutta-Percha-Fabrikate

als: Platten, Schläuche, Schnüre, Ringe, selbstschmierende Patent-Dampf- und Pumpen-Packung, Pumpenklappen, Manschetten, Eberungen zc. zc. sowie

Patent-Selbstoelzer

halten den Herren Fabrikbesitzern angelegentlich bei billiger Preisnotirung empfohlen. Aufträge nach Zeichnung oder Maß werden in kürzester Zeit ausgeführt.

Eulner & Lorenz,

Gummi- und Gutta-Perchawaaren-Fabrik.

Getreide-Säcke.

Um den Rest meines Lagers in diesem Artikel schnell zu räumen, offerire ich: 3-Scheffel-Doppel-Garn-Säcke, compl. (Tarpauling) beste Qualität statt im vorig. Jahre 25 Sgr. jetzt 13 Sgr.

2 1/2-Scheffel dgl. " " " " 17 1/2 " " 13 " "

3-Scheffel-Rartoffel-Säcke " " " " 12 " " 9 " "

3-Scheffel ger. Drüllig-Säcke in gutem Zustande 12 " " 9 " "

Breslau, Dranienburgerstraße 73,

J. Wolfsohn,

Vertreter für die Fabriken: Dundee, Glasgow und Breadford.

Neueste
Hut-Shawls
sind zu sehr billigen Preisen
eingetroffen
A. Huth & Co.

Wollne Hemden
in gebiegester Qualität
sehr lang und weit,
empfehlen äußerst billig
A. Huth & Co.

Die Wäsche-Manufactur von

Wilhelm Walter,

Leipzigerstraße 92,

hält ihr Lager von Herren-, Damen- u. Kinder-Wäsche bestens empfohlen.

Gefällige Aufträge auf

Oberhemden

nach Maßnahme werden sauber und prompt erledigt.

Einsätze, Kragen u. Manschetten in großer Auswahl.

Wilhelm Walter,

Leipzigerstraße 92.

Sämmtliche Schulbücher, Classiker, Logica sind am billigsten, antiquar. u. neu, zu haben bei
C. H. Herrmann, Barfußstraße 6.

Für Gewerbe- und Realschulen

empfehle ich mein Lager von Reizzeugen, Reizbrettern, Dreiecken, Lineal-Carven zc., sämmtliche Fabrikate nach Vorzschritt, zu den allbekanntesten billigen Preisen.

E. Lassmann, Alaunthorstraße 3.

Zur väderbedürftige Personen

gibt es nichts, was so vorzüglich günstige, belebende Wirkung hat, als die **Johann Hoff'sche** aromatische Walz-Kräuter-Seife (zu beziehen in Berlin, Neue Wilhelmstraße 1) die nach Urtheil und Erfahrung vieler berühmter Aerzte leichte Hautausschläge sicher beseitigt, die Haut verfeinert und schön sammetweich macht, gleichzeitig aber auch das Jütern der Glieder heilt.
Verkaufsstelle bei **D. Lehmann, Leipzigerstraße 105.**

Kaiser-Wilhelms-Halle.

Heute Donnerstag den 8. October

Concert v. Musikdirector Fr. Menzel.

Anfang 8 Uhr.

Entree à Person 3 Sgr.

Barometer

mit vorzüglich ausgefachten, vollständig luftleeren Röhren, sowie alle Sorten Metall-Barometer empfiehlt

Otto Unbekannt

Klein-Schneiden.

Näh-Maschinen.

Die besten bewährtesten Systeme, empfiehlt unter mehrjähriger Garantie
Aug. Baumgart,
Mechaniker, gr. Mühlstraße 10.

Zur Vervierung von

Fußboden

halten sich empfohlen [H. 53077.]

Gehr. Schnelle,

Dampfsägewerk, Eubenburg-Magdeburg
Breiteweg 120

Neue Carbellin-Seringe pr. Schuß 3 Sgr., Neue Strals. Bratheringe à St. 1 Sgr. erbielt

Bolzle

Mäuse-Tabletten

à Pfd. 10 Ngr. — 10 Pfd. 3 Thlr. à Cr. 25 Thlr.

Zur schnellsten Vertilgung der Mäuse wie Ratten. Bei größter Anzahl genügt 1 Pfd. per Acker. Verkauf unter Garantie, so dass beim geringsten Tadel das Geld zurückerstattet wird.

L. G. Bartok, Apotheker
Reudnitz b/Leipzig, Chaussoestr. 25.

Mein Agentur-, Commissions- und Volksanwalts-Bureau befindet sich jetzt gr. Klausstr. 8, III. Etage.
H. Pleeser.

Stadt-Theater.

Donnerstag den 8. October 1874
9. Vorstellung im 1. Abonnement:
Ganz neu!
Heinrich Heine's erste Liebe

Junge Leiden.

Original-Lustspiel in 3 Aufzügen von
H. Meis.
Repetitionsstück aller großen Bühnen.

Café David.

Donnerstag den 8. October

Abend-Concert

im oberen Saale
vom Halle'schen Stadtorchester.
Zur Aufführung kommen unter Anderem:
Quartett- und Solovorträge.
Anfang 8 Uhr. **W. Halle.**

Central-Halle,

Kühlerbrunnen 2.

Heute Donnerstag

Gesellschaftsabend.

Zum Concert u. Ball,
Donntag den 11. d. Mts., laden
ergeben sich ein die Mauer von Schrap-
sa u. Umgebung bei **A. Traut-**
mann in Geyerstedt.
Der Vorstand.

Wiffonsfest-Anzeige.

Dienstag den 13. October
Nachm. 1/3 Uhr Wiffonsfest in
Wallwig. Predigt vom Wiffons-
perintendenten aus Südafrika Herr
Merensky.

Halle. Druck und Verlag von Otto Henck.